

# Pressemitteilung

## UNESCO-Welterbe

6. Juli 2019

### Augsburg ist Welterbe-Stadt

**UNESCO-Welterbekomitee zeichnet „Das Augsburger Wassermanagement-System“ mit dem Welterbe-Titel aus**

- **OB Dr. Kurt Gribl: „Die Auszeichnung würdigt einen unvergleichlichen Schatz. Wir dürfen uns riesig freuen!“**
- **Augsburg ist die achte Welterbestätte in Bayern**
- **Einzigartiges Wassermanagement-System lückenlos über acht Jahrhunderte in Augsburg erlebbar**
- **Stadt feiert UNESCO-Welterbe-Fest am Samstag, 20. Juli**
- **Pressekonferenz am 12. Juli, 9 Uhr, Viermetzhof**

In seiner 43. Sitzung hat das UNESCO-Welterbekomitee in Baku/Aserbeidschan heute der Augsburger Bewerbung um „**Das Augsburger Wassermanagement-System**“ die **exklusive Auszeichnung als UNESCO-Welterbe** zugesprochen. Bei der noch andauernden Sitzung wird insgesamt über 36 Vorschläge aus der ganzen Welt entschieden – davon drei mit deutscher Beteiligung.

Die Freude in der Stadt ist riesig. Am kommenden Samstag, 20. Juli, steigt ein großes Wasserfest in der Innenstadt.

#### **OB Dr. Gribl: „Ein unvergleichlicher Schatz in der Stadt“**

Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl sagt in einer ersten Reaktion: „Mit der Auszeichnung des Augsburger Wassermanagement-Systems als Weltkulturerbe würdigt die UNESCO einen unvergleichlichen Schatz, den die Stadt seit ihrer Stadtgründung birgt. Denn die Lage Augsburgs am Zusammenfluss von Lech und

#### Links:

[www.wassersystem-augsburg.de](http://www.wassersystem-augsburg.de)

#### Downloadlink-Podcast:

[www.augsburg.de/downloads](http://www.augsburg.de/downloads)

#### **Kontakt für Rückfragen: Elisabeth Rosenkranz M.A. Pressesprecherin der Stadt Augsburg**

Tel.: 0821 324 9423

Mobil: 0172 7954629

E-Mail:

[elisabeth.rosenkranz@augsburg.de](mailto:elisabeth.rosenkranz@augsburg.de)

[presse@augsburg.de](mailto:presse@augsburg.de)

# Pressemitteilung

Wertach ist kein Zufall, sondern strategisch wohl überlegt. Ihre gesamte wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung hat Augsburg dem Wasser beider Flüsse wie auch den reichlichen Trinkwasservorkommen im Stadtwald zu verdanken. Jahrhundertlang wurde die Wasserkraft des Lechs innovativ genutzt, um Mühlräder und Pumpwerke anzutreiben. Augsburgs Handwerk blühte und machte die Stadt reich - auch deshalb, weil dank eines ausgeklügelten Kanalsystems gute hygienische Verhältnisse herrschten und bestes Trinkwasser für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stand. Das Zusammenspiel von menschlichem Erfindungsgeist, wegweisender Ingenieurwissenschaft und großartiger Brunnenkunst sind das Erfolgskonzept des einzigartigen Wassermanagement-Systems, das lückenlos über acht Jahrhunderte lang in Augsburg zu erleben ist. Bis heute. Auf dieses Welterbe dürfen wir als Stadt zurecht stolz sein und uns von ganzem Herzen freuen.“

## **Kulturreferent Thomas Weitzel (in Baku/Aserbaidshän)**

„Das System des Augsburger Wassermanagements legt sich wie eine verbindende Klammer um die an Kulturdenkmälern reiche Stadt. Von den ältesten Wassertürmen Europas über die kunsthistorisch bedeutenden Brunnen bis hin zu herausragenden Denkmälern der Industriekultur oder der Kanustrecke im ehemaligen Olympiagelände reichen die Zeugnisse der Wasserwirtschaft. Die 22 Objekte der Augsburger Welterbebewerbung stellen in ihrer Mischung aus technikgeschichtlicher und kunsthistorischer Bedeutung einen einzigartigen Sonderfall dar: Sie sind alle eng mit den technologischen Errungenschaften des Wasserbaus, der nachhaltigen Nutzung der Wasserkraft und der ressourcenschonenden Trennung von Trink- und Brauchwasser

# Pressemitteilung

verknüpft. Der UNESCO-Titel ist uns Verpflichtung, die ausgezeichneten Denkmäler mustergültig zu erhalten. Zugleich sind wir uns bewusst, dass wir mit dem Welterbetitel einen Vermittlungsauftrag annehmen, indem wir die Tradition und das Wissen um die nachhaltige Nutzung der lebenswichtigen Ressource Wasser weitergeben und mit der Völkergemeinschaft teilen.“

## **Welterbe-Koordinator Ulrich Müllegger (in Baku/Aserbaidschan)**

„Ich bin mir sicher, dass sich viele Augsburger über den Welterbetitel freuen und stolz darauf sind. Wasser ist der genetische Code unserer Stadt, der das Leben zwischen Lech und Wertach seit nun mehr als zweitausend Jahren prägt. Wasser ist ein Thema, mit dem jeder etwas anfangen kann, egal welches Geschlecht, welches Alter oder welche Herkunft jemand hat. Der Welterbe-Titel verleiht Augsburg noch einmal einen besonderen Touch, der nach innen, in die Stadt selbst, aber auch nach außen deutlich bemerkbar sein wird. Wir Augsburger sind mit dem Titel jetzt aber auch die Verpflichtung eingegangen, in gewisser Weise treuhänderisch für die ganze Menschheit unser kulturelles Erbe sorgfältig zu pflegen und zu erhalten.“

## **Stadtwerke-Geschäftsführer Alfred Müllner**

Eine wesentliche Rolle, wenn es um die Trinkwasserversorgung Augsburgs geht, spielen auch die Stadtwerke Augsburg. Geschäftsführer Alfred Müllner sieht in der positiven Entscheidung „auch eine Auszeichnung für 800 Jahre nachhaltige Trinkwasserversorgung für die Bürgerinnen und Bürger Augsburgs, im Wandel der Jahrhunderte jeweils mit den modernsten Methoden und Techniken. In einer Zeit, in der Millionen von Menschen weltweit keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben, kann der

# Pressemitteilung

nachhaltige Umgang mit Trinkwasser, von der Gewinnung bis zum Wasserhahn, beispielgebend sein. Die Auszeichnung ist damit auch ein Aufruf der UNESCO, dass das Lebensmittel Trinkwasser für alle verfügbar sein muss und nicht von kommerziellen Interessen weniger weltweit agierender Großkonzerne abhängig sein darf. Die Stadtwerke Augsburg sind sich dabei ihrer Verantwortung bewusst auch für die nachfolgenden Generationen eine nachhaltige Trinkwasserversorgung zu sichern.“

## **Regio-Tourismus-Chef Götz Beck**

„UNESCO-Welterbestätten sind touristische Schwergewichte. Die Auszeichnung für das Augsburger Wassermanagement-System ist eine wunderbare Möglichkeit, spannende Impulse für die touristische Entwicklung von Augsburg und der Region auf nationaler wie internationaler Ebene zu setzen.“

## **Zeugnisse der Menschheits- und Naturgeschichte**

UNESCO-Welterbestätten sind herausragende Zeugnisse der Menschheits- und Naturgeschichte. 1978 wurde die Welterbeliste mit 12 Stätten eröffnet. Im Laufe der Zeit kamen so großartige Baudenkmäler wie Angkor Wat in Kambodscha oder die Chinesische Mauer auf diese Liste; ebenso einzigartige Ensembles wie die Altstadt von Bamberg oder atemberaubende Kathedralen wie der Aachener und der Kölner Dom. Auch bedeutende Industrieanlagen wie etwa die Zeche „Zollverein“ in Essen zählen zur exklusiven Familie der Welterbestätten. Diese umfasste zuletzt **(Stand Mai 2019)** weltweit 1092 Objekte in 167 Ländern rund um den ganzen Erdball – davon 44 in Deutschland oder teilweise in Deutschland gelegen. Mit dem „Augsburger „Wassermanagement-System“ ist die Zahl der Welterbestätten in Bayern auf acht gewachsen.

# Pressemitteilung

## Hinweise für die Medien:

- **Fotos zum Download unter: <https://wassersystem-augsburg.de/de/presse>**

*Das beigefügte Bild darf (Die beigefügten Bilder dürfen) ausschließlich im Zusammenhang mit der aktuellen, redaktionellen Berichterstattung zum Thema dieser Pressemitteilung sowie unter Nennung des Urhebervermerks honorarfrei veröffentlicht werden.*

- **2 Podcasts zum Download unter: [www.augsburg.de/downloads](http://www.augsburg.de/downloads)**

- Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
- Kulturreferent Thomas Weitzel

- **Pressekonferenz:** Zum Thema „Augsburg ist Welterbe-Stadt“ findet eine Pressekonferenz statt. Der Zeitpunkt berücksichtigt die Rückkehr der beiden Delegationsmitglieder - Kulturreferent Thomas Weitzel und Welterbe-Koordinator Ulrich Müllegger - aus Baku. Zusammen mit Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, swa-Geschäftsführer Alfred Müllner und Regio-Tourismus-Chef Götz Beck stehen sie für Fragen und O-Töne zur Verfügung:

**Tag: Freitag, 12. Juli 2019**

**Zeit: 9 Uhr**

**Ort: Maximilianmuseum/Viermetzhof**

Elisabeth Rosenkranz M.A.

Pressesprecherin

Abteilung Presse & Kommunikation